
ERSTER WM-SIEG FÜR TOYOTA-PILOT CARLOS SAINZ

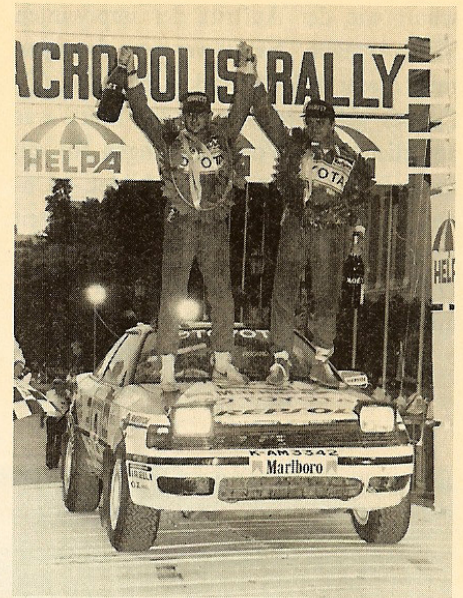
Mit seinem Toyota Celica Turbo 4WD feierte Carlos Sainz bei der Akropolis-Rallye in Griechenland seinen ersten WM-Sieg und übernahm die Führung in der Rallye-Weltmeisterschaft. Nach 2034,26 Kilometern auf brutalsten Schotterstrecken lagen der Spanier und sein Beifahrer Luis Moya im Ziel vor den Finnen Juha Kankkunen und Juha Piironen auf Lancia. Für das Kölner Toyota Team Europe war das nach dem Sieg von Björn Waldegard bei der Safari-Rallye über Ostern in Kenia bereits der zweite WM-Erfolg dieses Jahres.

Gesamtergebnis

1. Sainz/Moya Toyota Celica Turbo 4WD 7.34.44 Std. 2. Kankkunen/Piironen Lancia Delta Integrale 7.35.30 Std. 3. Biasion/Siviero Lancia Delta Integrale 7.37.42 Std. 4. Ericsson/Billstam Toyota Celica Turbo 4WD 7.49.40 Std. 5. Fiorio/Pirollo Lancia Delta Integrale 8.02.07 Std.

WM-Stand nach 5 Läufen

Fahrer: 1. Sainz (Toyota) 60 Punkte, 2. Auriol (Lancia) 55, 3. Biasion (Lancia) 44, 4. Kankkunen (Lancia) 42, 5. Ericsson (Toyota) 26, 6. Waldegard (Toyota) 20.
Marken: 1. Lancia 94 Punkte, 2. Toyota 74, 3. Subaru 19, 4. BMW 14, 5. Mazda und Renault je 12



SIEG AUCH

AN SAFARI-RALLYE

Dank Björn Waldegard und Fred Gallagher feierte Toyota mit dem Celica 4WD Turbo auch über Ostern beim Safari-Rallye in Kenia einen grossen Triumph. Für den 46jährigen Schweden Waldegard, rechts im Siegerfoto, ist dies nach 1977, 1984 und 1986 bereits der vierte Sieg an der Safari, der wohl härtesten Rallye-Prüfung der Welt. Den Toyota-Erfolg komplettierten Ericsson/Billstam (Schweden) und Sainz/Moya (Spanien), ebenfalls auf Celica 4WD Turbo, mit den Plätzen drei und vier.

(Foto: Bernhard Mathys, Bülach)

